

REICHENBACHIA

Herausgeber

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 1

Ausgegeben: 11. März 1963

Nr. 22

Neue Pygopleurus-Arten (Amphicoma Latr.)

(Coleoptera, Scarabaeidae, Glaphyrinae)

mit 8 Figuren

W. HEINZ M U C H E

Radeberg

Amphicoma (Pygopleurus) distinguenda nov. spec.

Vorderkörper kupferrot, Flügeldecken braun mit Purpurschimmer, Flügeldeckenspitzen einzeln verrundet. Die Behaarung des Halsschildes lang zottig, aber nicht dicht, gelbbraun, an den Seitenrändern mit schwarzer Behaarung gemischt. Die Flügeldecken mit liegender schwarzer Behaarung, die nach der Spitze zu in eine mehr hellbraune Behaarung übergeht. Die Borsten der Schulter, die Rand- und Nahtkante schwarz, die Bauchseiten sind hellbraun behaart. Das Schildchen ist länger als breit, die Seiten vor der Spitze ausgerandet, mit einzelnen hellbraunen Haaren besetzt.

Die Skulptur des Halsschildes (Abb. 1) und des Schildchens ist feinkörnig chagriniert. Die Punkte sind verschieden groß, die Zwischenräume betragen ca. 2- bis 3mal den Durchmesser der Punkte. Ab 4. Sternit rotbraun, das 4. Sternit nahe der Basis in der Mitte mit einem schwarzen Fleck.

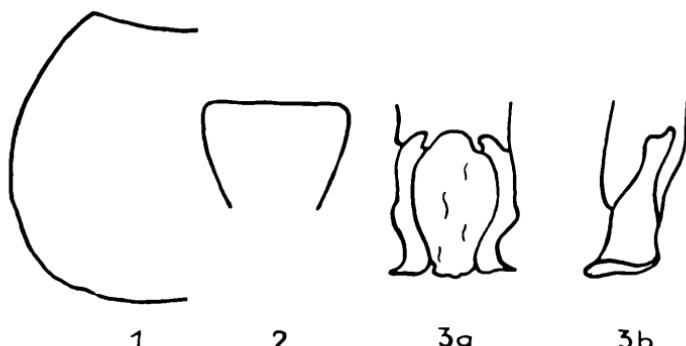
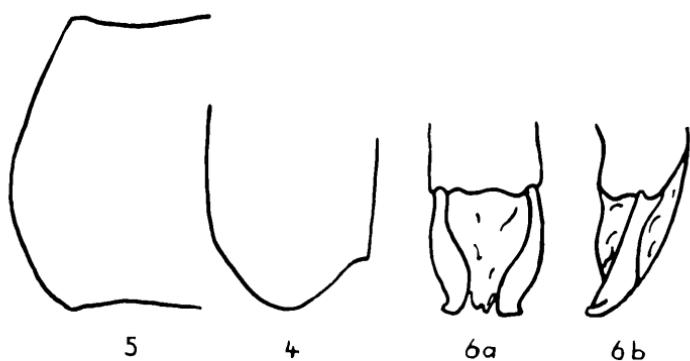
Der Vorderrand des Clypeus (Abb. 2) ist gerade und die Vorderecken kurz verrundet. Die aufgebogenen Seiten und der Vorderrand schwarz, innen kupferrot mit feiner Mikroskulptur und Punktgruben, die Mitte des Clypeus leicht erhaben. Die Behaarung hellbraun und nur im Basalteil.

Der Forceps gleicht merkwürdigerweise jenem der *Pygopleurus koniae* PETR., vor allem in der abgeflachten und leicht ausgeschweiften Aufsicht der Parameren (Abb. 3).

4 ♂, Länge: 12 mm, Patria: Tiflis (Tbilisi), Georgien.

Amphicoma (Pygopleurus) carinata nov. spec.

Vorderkörper dunkelviolett bis erzfarben, fast schwarz. Flügeldecken braun mit schwachem metallischem Purpurschimmer. Apikalbeule grünlich. Das Halsschild

Abb. 1-3 *Amphicoma (Pygopleurus) distinguenda* nov. spec.Abb. 4-6 *Amphicoma (Pygopleurus) carinata* nov. spec.

(Abb. 5) meliert behaart, Flügeldecken mit liegender schwarzer Behaarung. Die Borsten nahe der Naht größtenteils weiß und die Randborsten schwarz. Die Naht schwarz, in der apikalen Hälfte kielförmig erhaben. Die Spitze der Flügeldecken mit ausgeschnittener Suturalecke (Abb. 4).

Bereits das 3. Sternit rotbraun und nur an der Basis bis an den Seitenrand schwarz. Behaarung der Unterseite und Bauchseiten weiß, Beine grünlich-metallisch. Der Halsschild mit wurmartigen Runzeln, die auf der Scheibe in Porenpunkte übergehen. Die Hinterecken sind deutlich. Clypeus breiter als lang, Vorderecken ver rundet. Die Seiten ab Mitte wenig verengt. Der Vorderrand ist gerade und nur wenig aufgebogen. In der Mitte ist der Clypeus breit erhaben.

Im Bau des Forceps (Abb. 6) und durch die kielförmige Erhabenheit der Nahtkante ähnelt *Pygopleurus carinata* der *Pyg. costata* PETR., unterscheidet sich jedoch von dieser durch die grobe Struktur des Halsschildes und durch die angedeutete Sutural spitze der Flügeldecken.

♂ ♂, Länge: 10 bis 11 mm, Jerusalem.

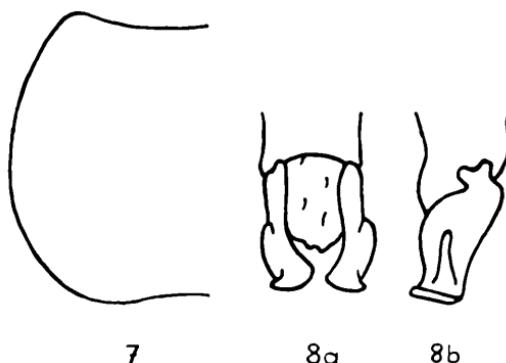


Abb. 7-8 *Amphicoma (Pygopleurus) israelita nov. spec.*

Amphicoma (Pygopleurus) israelita nov. spec.

Vorderkörper kupferrot, Flügeldecken dunkelbraun mit Purpurschimmer. Die Behaarung des Halsschildes lang zottig, aber nicht dicht, meliert, in der Mitte mehr hellbraun, an den Seitenrändern schwarz. Die Flügeldecken beim ♂ mit liegender, schwarzer Behaarung, beim ♀ nach den Spitzen mit hellbraunen Haaren gemischt. Die Borsten der Flügeldecken meliert, die Bauchseiten weiß behaart, Unterseite weiß behaart.

Die Spitzen der Flügeldecken beim ♂ einzeln, beim ♀ zusammen abgerundet. Das Schildchen beim ♂ wenig, beim ♀ mehr länger als breit. Die Skulptur des Halsschildes und Schildchens ist mit feinen wurmartigen Runzeln bedeckt, auf der Scheibe mit dichtliegenden Porengruben. Die Ecken des Halsschildes verrundet (Abb. 7).

Die Sternite ab 4. rotbraun, in der Mitte zu der Basis mit breitem, den Seitenrand nicht erreichendem schwarzen Fleck. Der Clypeus ist breiter als lang, Vorderrand beim ♂ gerade, z. T. wenig eingedrückt, beim ♀ in der Mitte mehr nach innen gedrückt. Die Vorderecken nur wenig gerundet, die Seiten erweitert, nach der Basis verengt. In der Mitte mit breiten flachen Punkten, beim ♂ z. T. mit undeutlicher, beim ♀ stets mit deutlicher Kiellinie. Der Bau des Forceps (Abb. 8) scheint dem der *Pygopleurus basalis* RTTR. am nächsten zu stehen.

Länge: 11 bis 12 mm, Patria: Jerusalem.

Die neuen Amphicomaaarten stammen aus meiner Sammlung (coll. STAUDINGER), wo sie unter falschen Bezeichnungen, meist unter der var. *hirta* FABR., steckten.

Der Typus der neuen Arten geht in den Besitz des Museums für Tierkunde, Dresden, über.

Literatur

REITTER, 1903: Bestimmungs-Tabelle der Melolonthidae IV. Teil, Heft 51, Verhandl. d. naturforsch. Vereins in Brünn, pp. 136–139.

PETROVITZ, 1958: Das Subgenus *Pygopleurus* Motsch. der Gattung *Amphicoma* Latr., Entomologisk Tidskrift Arg. 78, Suppl. 10, 10 pp. 38 bis 68.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1962-1963

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Neue Pygopleurus-Arten \(Amphicoma Latr.\) \(Coleoptera, Scarabaeidae, Glaphyrinae\) 165-167](#)